# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 239. Sonnabend, den 12. October 1833.


Sonntag den 13. October 1833., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Hr Candidat Wedemann. Nachmittags, Hr. Archidiacon. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 17. October, Predigt zur Wahl der Stadtverordneten, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 17. October, Stadtverordneten-Wahlpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Glowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um halb 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittag, Hr. Archidiaconus Schnaase. Mittwoch, den 16. October, Stadtverordneten-Wahlpredigt, Hr. Archidiaconus Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Kalke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Herr Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Candidat Rindfleisch. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintend. Ehwalt. Mittwoch, den 16. October, Synodalpredigt, Hr. Pfarrer Wisselinck. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag, Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Candidat Workczewski. Mittwoch den 16. October, Predigt zur Wahl der Stadtverordneten, Hr. Prediger Oehlschläger. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde. Donnerstag, den 17. Oct. Predigt zur Wahl der Stadtverordneten, Hr. Superind. Dr. Linde.

St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.

Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.

St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.

Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicar. Strzelczok, Anfang 10 Uhr.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. October 1833.

Die Herren Kaufleute Stieff von Berlin, A. Schuter und Herr Particulier Knight von London, Herr Consul Pellantier von Nautz, Herr Dr. Lukas und Rendant Bäcker von Pelplin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Reuter nebst Familie, log. im Hotel de Berlin. Hr. Schauspieler Tischendorf nebst Familie aus Marienwerder, Hr. Apotheker Engmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

---

## Bekanntmachungen.

Bei der Schinck — Meissnerschen Stiftung, über welche das Int.-Blatt № 12. pr. 1822 nähere Auskunft giebt, ist eine Portion von 50 Rthl erledigt. Hier sich aufhaltende hülfsbedürftige Wittwen von diesen Familien haben sich deshalb schleunig bei dem Hrn. Justiz-Commiss. v. d. Trenk zu Insterburg zu melden und gehörig zu legitimiren.

Danzig, den 28. September 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da nach §. 86. der Städte-Ordnung, jährlich Ein Drittel der Stadtverordneten austritt, so wird nunmehr mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden. Die nachfolgende Tabelle enthält die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl, zu welcher jeder Stimmfähige noch eine eigene Einladung erhalten wird. Pflichtmäßige Sorgfalt für das allgemeine Beste und überlegte Rücksicht auf eigenes Wohl, müssen jeden Bürger anreizen die Wahlversammlung seines Bezirks zu besuchen, überzeugt wie wichtig es sei, zur Besorgung des Gemeinwohls die Einsichtsvollsten und gemeinnützigst Denkenden zu berufen, und wie es Bürgerpflicht erheischt, zu diesem Zwecke mitzuwirken. ohne daran erinnert zu werden, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben, der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung, verfügt werden kann.

Die zur Erhebung der Gemüther angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen, werden an den Wahltagen des Morgens um 8 Uhr, und zwar Montag, den 14. October c. in der St. Trinitatis-Kirche, Mittwoch, den 16. October c. in

der St. Katharinen-Kirche und St. Barbara-Kirche, Donnerstag, den 17. October c. in der St. Marien-Kirche, St. Johannis-Kirche und Hl. Geist-Kirche, und Freitag, den 18. October c. in der St. Salvator-Kirche stattfinden.

| № | Nummer und Namen der Bezirke. | In denselben werden gewählt Stadtverordn. | In denselben werden gewählt Stellvertreter. | Ort der Wahl-Versammlung | Tag der Wahl im October. | Stunde der Wahl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | der Fleischergasse | 1 | — | St. Trinitatis-K. | Montag den 14. | 9 Uhr Vorm. |
| 4 | der Hundegasse | 2 | 2 | Rathhaus | Donnerstag d. 17. | 9 Uhr Vorm. |
| 5 | des Langenmarkts | 2 | 1 | Rathhaus | Donnerstag d. 17. | 9 Uhr Vorm. |
| 6 | der Jopengasse | — | 2 | Rathhaus | Donnerstag d. 17. | 2 Uhr Nachm. |
| 8 | des ersten Dammes | — | 1 | St. Marien-Kirche | Donnerstag d. 17. | 9 Uhr Vorm. |
| 9 | der Breitgasse | 1 | 1 | St. Marien-Kirche | Donnerstag d. 17. | 2 Uhr Nachm. |
| 10 | der Johannisgasse | 2 | 1 | St. Johan.-Kirche | Donnerstag d. 17. | 9 Uhr Vorm. |
| 12 | der Tobiasgasse | 2 | — | St. Johan.-Kirche | Donnerstag d. 17. | 2 Uhr Nachm. |
| 13 | des altstädt. Grabens | 2 | 1 | Heil Geist-Kirche | Donnerstag d. 17. | 9 Uhr Vorm. |
| 14 | des Holzmarkts | 1 | — | St. Catharinen-K. | Mittwoch den 16. | 9 Uhr Vorm. |
| 21 | des Rammbaums | 1 | — | St. Catharinen-K. | Mittwoch den 16. | 2 Uhr Nachm. |
| 22 | des Eimermacherhofs | 1 | — | Heil. Geist-Kirche | Donnerstag d. 17. | 2 Uhr Nachm. |
| 23 | des Gouvernemershof. | 1 | — | St. Barbara Hosp. | Mittwoch den 16. | 9 Uhr Vorm. |
| 24 | von Mattenbuden | 1 | — | St. Barbara-K. | Mittwoch den 16. | 9 Uhr Vorm. |
| 25 | der Weidengasse | 1 | — | St. Barbara-K. | Mittwoch den 16. | 2 Uhr Nachm. |
| 26 | d. großen Schwalbg. | | | | | |
| 28 | der Sandgrube | 1 | — | St. Salvator-K. | Freitag den 18. | 9 Uhr Vorm. |
| 32 | der Schidlitz | 1 | — | Schidlitz, im Hause № 61. | Mittwoch den 16. | 9 Uhr Vorm. |

Danzig, den 19. September 1833.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Avertissements.

Hauseigenthümer auf der Rechtstadt, welche geneigt sein möchten, Häuser zur interimistischen Unterbringung des Gymnasii, mit 6 bis 7 heizbaren großen Zimmern, für 30, 50 bis 70 Schüler, von 400, 600 bis 700 □Fuß, bei 11 a 12 Fuß Höhe, nebst den sonst erforderlichen kleinern Piecen, von Ostern nächsten Jahres rechter Zeit ab, zu vermiethen, werden aufgefordert, ihre schriftlichen Anerbie-

tungen baldigst Langgasse № 528. einzureichen, wobei die deutliche Bezeichnung der Straße, der Servis-№ und der Zweckmäßigkeit zu wünschen bleibt.

Danzig, den 10. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es sollen mehrere, bei den hiesigen Garnison-Anstalten unbrauchbar gewordene Utensilien und Militair-Effecten, bestehend in Bettstellen, Tische, Bänke, Holzäxte, eiserne Schaufeln rc., blecherne Kochgeschirre nebst Beutel und Riemen dazu, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, und stehet hiezu ein Termin auf

den 18. October c. V. M. um 10 Uhr

auf dem Hofe des Oeconomie-Gebäudes, Langgarten № 111. an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 8. October 1833.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Die Mehlanfuhre aus dem hiesigen Königl. Magazin nach der Garnison-Bäckerei auf Niederstadt soll für das Jahr 1834 vom 1. Januar k. J. ab, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf

den 24. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Lokal anberaumt, wozu Unternehmungsgeneigte eingeladen werden. Die hierbei zum Grunde gelegten Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 9. October 1833.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Die Reinigung der Apartements im hiesigen Allg. Garnison-Lazareth, soll pr. 1834 dem Mindestfordernden überlassen werden, und wird hiezu Terminus

am 14. October Vormittags um 11 Uhr

im Geschäftszimmer des genannten Lazareths mit dem Bemerken anberaumt, daß die Bedingungen daselbst eingesehen werden können, und die Kaution gleich beim Beginn des Termins erlegt werden muß.

Danzig, den 30. September 1833

Königliche Lazareth-Commission.

Die Lieferung des langen Pferde-Düngers zur Bedeckung der Radekammern der Großen- und Weitzenmühle, so wie der Wasserleitungs-Röhren unter dem hohen Thor u. s. w. soll an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 16. October c. Vormittags 11½ Uhr

vor dem Calculator Hrn. Bauer an, woselbst auch die Licitations-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 9. October 1833.

Die Bau-Deputation.

Die unter dem alten Zeughause befindlichen 4 Keller, sollen unter dem Vorbehalte höherer Genehmigung auf resp. 1 bis 3. Jahre vom 1. Januar 1834 ab, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 22. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Local an, wozu wir Unternehmungsgeneigte einladen.

Die diesfälligen Bedingungen sind täglich in unserm Bureau einzusehen.

Danzig, den 9. October 1833.

Königlich Preuß. Proviant-Amt.

---

## Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse Nro. 755. zu haben:

# Der Getränkeverfertiger.

Eine gründliche Anweisung, alle Arten engl., franz., deutscher, italienischer ꝛc. sowohl kalter als warmer künstlicher Getränke nach den besten Recepten, und nach verschiedenen Methoden zu bereiten. Nebst Belehrungen über die Aufbewahrung der Getränke und über die Verbesserung verdorbener.

Für Restaurateurs, Kaffee- und Speisewirthe, so wie für Köche, Köchinnen und Haushaltungen, von Gottfr. Lehmann. Preis 20 Sgr.

---

## Todesfall.

Gestern Nachmittag 3 Uhr starb unsere geliebte Stief- und Schwiegermutter Carolina verw. Will geb. Franz in ihrem 68sten Lebensjahre, an der Leberkrankheit, welches wir unsern Freunden hiedurch ergebenst anzeigen.

Danzig, den 11. October 1833. Die Hinterbliebenen.

---

## Anzeigen.

Ich gedenke mit Gottes Hülfe meinen Confirmandenunterricht mit dem 28. October aufs Neue zu beginnen und bitte die Anmeldungen dazu in den vorangehenden Wochentagen zwischen 11 — 4 Uhr zu machen. Dr. Kniewel.

Es soll ein Packet mit H. S. sign. 10 ℔ schwer, welches in der Packkammer des Ober-Post-Amts auf Grund der Vorzeigung der Addresse abgeholt worden, in unrechte Hände gerathen sein. Das Packet hat enthalten folgende neue Sachen:

Tomblesons Ansichten des Rheins № 1819.
Gallery of portraits № 15.
- National Gallery № 6.
Penny Magazin No. 9.
- Cyclopaedie No. 6.
Inglis Spain 2 Thl.
Byern Bilder.
Companion to the news papers.

I Heft Steyrische Tänze.
Bulver, the disowned.
Bei wem etwas von obigen Gegenständen zum Vorschein kommen sollte, wird ersucht im Ober-Post-Amte davon Anzeige zu machen.
Danzig, den 11. October 1833.
Königl. Preuß. Ober - Post - Amt.

## Concert und Feuerwerk zu Kleinhammer.

Der Beifall, dessen sich das am Sonntage abgebrannte Feuerwerk und Concert vor den andern Piecen erfreute, veranlasst mich als Schluss der öffentlichen Gartenvergnügungen, ein eben solches Feuerwerk von demselben Verfertiger, aber im bedeutend vergrössertem Maasstabe und dem Wohnhause näher aufgestellt, morgen Sonntag den 13. d. abbrennen zu lassen, wobei unter der Direction der Herren Musikmeister Siegel und Voigt, zugleich ein grosses Militair-Concert ausgeführt wird. Der Anfang des Concertes um 3 Uhr, des Feuerwerkes um 6 Uhr.

Entree pr. Person 3 Sgr. Kinder unter 10 Jahren, so wie die Herrschaften begleitende Dienstboten frei. Wegner.

## Sonntag, im Frommschen Garten Concert.

Zu dem bereits angekündigten Unterrichts-Cursus im Schönschreiben, lade ich noch mehrere Schüler zur Theilnahme ergebenst ein. Meine Lehr-Methode, die jeder Zeit und von allen beifällig aufgenommen worden, weil sie schnell und sicher zum Ziele führt, berechtigt mich zur angenehmen Hoffnung, daß die resp. Eltern mir auch ferner Vertrauen schenken werden. Auch habe ich mit Rücksicht der Zeitumstände das Honorar für den Unterricht äußerst billig festgestellt.
J. Levy, Goldschmiedegasse Nro. 1073.

Es wünscht eine ansehnliche Familie Kinder in Pension zu nehmen, am liebsten Töchter; an Wartung und Pflege soll ihnen von ihrem älterlichen Hause nichts abgehen. Näheres hierüber Kumstgasse № 1071. eine Treppe hoch.

Mehrere freie Stunden im Gesange und in der Guitarre, wünscht zu besetzen J. C. Ehrlich, Hintergasse No. 126.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Langgarten № 211. dem Gouvernementshause gegenüber, ist ein Vordersaal mit Meubeln sogleich zu vermiethen; auch sind daselbst noch sehr schöne Obstbäume um mehr Platz zu gewinnen, recht billig zu verkaufen.

Den 13. d. M. geht eine bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin von hier ab, wo auch einige Passagiere mit fahren können. Das Nähere Holzgasse in den 3 Mohren.

# Nach Stettin

wird in kurzer Zeit Capt. J. D. Hanke mit seinem Schalupp=Schiffe „Emilie“ von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere belieben sich gefälligst bei dem Hrn. G. A. Gottel oder bei dem Unterzeichneten zu melden.

M. Seeger, Mäkler.

Breitgasse № 1133. werden alle Gattungen Pelzwaaren, Interims-Czakots, Baretschen und Mode-Mützen verfertiget.

Das Haus auf der Niederstadt in der Weidengasse № 440. mit einer Unter- und Ober-Gelegenheit, einem Boden, einem Keller, eine Kammer, Hofplatz und Holzgelaß, steht zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Rammbaum 832.

Die, Hrn. Justiz=Commissarius Martens im Jahr 1826 zur Verwaltung meiner hiesigen Privat=Angelegenheiten ertheilte Special=Vollmacht habe ich zurück genommen, und erkläre sie hiemit für aufgehoben.

Stettin, den 2. October 1833. Jungkherr.

Ein Marquer mit guten Zeugnissen versehen, welcher beim Billard fertig französisch zählen kann, findet ein Unterkommen Langemarkt № 124.

Oeconom Engler.

## Ich wohne jetzt Langgasse № 407. gerade

dem Rathhause gegenüber. Der Conditor Theodor Schultze.

Einige freie Abendstunden dieses Winters nützlich auszufüllen, erbietet Unterzeichneter sich zum Unterricht in der Mathematik, so wie zur Nachhülfe in einigen Schulwissenschaften und lebenden Sprachen, soweit solche jungen Militairs, Bau- oder Forsteleven Behufs Ablegung ihrer Examina's in den untern Graden erforderlich sind.

Pierson,
Reg. Conducteur und Artill. Lieut. a. D.
Fleischergasse Nro. 55.

Es wünscht Jemand eine anständige Person als Mitbewohnerin eines Zimmers. Nähere Nachricht Poggenpfuhl № 352.

Ein Thaler Belohnung erhält der Finder für einen vom Glockenthor nach der Jopengasse verlorenen Ohrring mit einer bernsteinernen Eichel, Glockenthor № 1956.

Ein einzelner Mann in mittleren Jahren sucht eine Hauslehrer=Stelle auf dem Lande, er unterrichtet in der franz., poln. und engl. Sprache. Die Bedingungen würden äußerst klein sein. Auch wird außer dem Hause in genannten Sprachen Unterricht ertheilt für 16 Stunden $1\frac{1}{3}$ Rthl., zu erfragen kl. Hosennähergasse № 860.

Das Schmiedehaus nebst Gartenland Ziegankenberg, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das Haus Johannisgasse № 1378. ist an ruhige Bewohner zu vermiethen oder unter vortheilhaften Bedingungen auch zu verkaufen. Nachricht ertheilt C. M. Schnaase, Graumönchen-Kirchengasse № 74.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Lavendelgasse, nach der Nätlergasse № 432. zeige ich E. geehrten Publikum ergebenst an, und bitte in Metallguß-Arbeiten um gütigen Zuspruch, dabei ich promteste und reelle Bedienung zusichere.
J. Berendt, Gelbgießer-Meister.

Ein in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt belegenes, im besten baulichen Zustande befindliches, massives Grundstück, dessen Nebengebäude für sich allein, ohne dem Hauptgebäude, eine fortwährende jährliche Miethe von 120 Rthlr. erträgt, und welches unter jetzigen Umständen eine sehr vortheilhafte Lage zu einer Gastwirthschaft darbietet, ist unter annehmlichen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Das Nähere bei dem Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie Nro. 450.

## Auctionen.

Montag, den 21. October d. J. soll im hiesigen Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung E. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, E. Königl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

1 goldene eingehäusige Taschenuhr, 1 silb. Halskette nebst Schloß, 1 dito Schwamdose, 3 dito Eßlöffel, 1 dergl. Papplöffel, 5 dito Theelöffel, 1 dito Theesieb, 1 mah. und 1 birken Schreibesecretair, 2 Schreibekommoden, 2 mah. Kommoden, 1 birken dito, mehrere Spiegel in mah., birken, pol. und nußb. Rahm, 1 nußb. Eckglasspind, gestrichne Kleider- und Linnenspinde, 1 birken Sopha mit schw. Mooir, 12 dergl. Stühle, birken pol. Stühle mit Kattun und Gingham-Einlegekissen, dergl. mit Haartuch beschlagen und Rohrkissen, 3 mah. Tische, birken polirte und gestr. Klapp- Schenk- Thee- und Ansetztische, birken pol. Sophabettgestelle, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardinen, div. Betten, Pfühle u. Kissen, 3 Pferdehaar-Matratzen, einige Leibwäsche, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken und Gardinen, 1 schw. seid. wattirter Damenrock, 1 blau tuchner Mantel, 1 grau tuchner Ueberrock, 2 dito Klappröcke, 2 Paar tuchne Hosen, div. Westen, kupf. und meß. Kessel, 1 blechne Kaffeemaschiene, 1 Bügeleisen, 1 große Schneiderscheer, div. fay. Schüsseln, tiefe und flache Teller, Tassen und Kannen, geschlifne und ord. Wein, Bier- und Liquergläser, Karasinen und Blumengläser. Ferner:

Eine Parthie **mahagoni** und **birkne** Fourniere, 1 Stück Bernstein von 2 ℔ 5 Lth., 50 Paar Filzschuhe, 1 Weberstuhl, 1 Jadgflinte, 1 fichtner Schneidertisch, div. Schildereien und einige Hundert Viertel-Pfund-Gläser zu Senf, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, irden und hölzern, Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 24. October d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

div. Kutschen, Spazierwagen, Droschken und Kariole, mehrere Arbeitswagen, Schleifen rc., einige Blankgeschirre, Arbeitsgeschirre und verschiedene Stallgeräthe mehr.

**Beilage.**

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 239. Sonnabend, den 12 October 1833.

## Vermiethungen.

Pfefferstadt № 236. ist eine freundliche Stube mit Kabinet an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Das Nähere nebenbei № 237.

Das in der Dienergasse gelegene Haus № 187. mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Boden und Apartement ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse № 286.

Schüsseldamm Nro. 944. eine Treppe hoch, sind 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Bartholomäi-Kirchengasse № 1017. ist eine Stube mit und ohne Meubeln nebst Aufwartung zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 760. ist ein Pferdestall auf 3 Pferde, nebst Wagenremise an resp. Militair-Personen, monatlich sogleich zu vermiethen.

In der Hundegasse № 283. sind 2 Treppen hoch 2 Zimmer vis a vis an einzelne Personen zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Rammbaum № 1250. ist eine Unterwohnung mit eigener Thür, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich oder Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Langgasse № 530. sind zum bevorstehenden Landtage 2 Stuben in der Belle-Etage und eine Bedientenstube, auch auf längere Zeit zu vermiethen.

Breitgasse № 1187. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen. Nachricht daselbst.

Fleischergasse № 65. ist die zweite Etage mit 2 schönen großen neu dekorirten Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller zu vermiethen.

Jopengasse № 608. ist die Hangestube, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Kammer mit und ohne Meubeln vom 1. k. M. ab zu vermiethen.

Hintergasse № 123. sind 4 nebeneinander befindliche Stuben, Küche und Keller sogleich zu vermiethen.

Langgasse № 406. ist ein ausgemalter Saal, sowohl mit als ohne Meubeln und Bequemlichkeit an einzelne Personen zu vermiethen.

Eine meublirte Stube ist in dem Hause Glockenthor № 1962., dessen Hinterthüre am Schauspielhause ist, monatweise zu vermiethen.

Frauengasse № 837. ist die erste Etage, bestehend in 1 Saal, 3 guten Stuben, Kammern, eigner Küche, Keller, Apartement gleich zu vermiethen.

Hundegasse № 276. sind 3 Stuben, 2 Kammern nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

Neunaugengasse № 1445. ist eine gute Oberwohnung mit eigner Thüre, von der Johannisgasse links die 3te zu jetziger Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Schneidemühle № 453.

Hundegasse № 75. ist eine Stube mit auch ohne Nebenkabinet, und mit Möbeln zu vermiethen.

Pfefferstadt № 129. ist ein Haus mit 4 Stuben, Boden, Keller, Stall, Hofraum, Durchgang nach der Hintergasse zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst № 130.

In dem Hause altstädtschen Graben № 410. ist eine Stube nach vorn an einzelne Personen zu vermiethen.

Auf dem ersten Damm № 1120. sind 3 Stuben mit auch ohne Mobilien an einzelne Personen zu vermiethen.

Das Grundstück am altstädtschen Graben № 1270. der Servis-Anlage, welches aus mehreren zusammenhängenden Zimmern, einem kleinen Garten und allen Bequemlichkeiten besteht, ist mit oder ohne die dazu gehörige Stallung zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

Schnüffelmarkt № 653. wird Auskunft ertheilt über die auf dem 2ten Steindamm № 383. u. 84. zu Anfangs November zu vermiethende Schankgelegenheit mit Benutzung von 2 Stuben, kleiner Küche, Keller und Kammer.

Eingetretenen Todesfalles wegen ist, von der jetzt nahe bevorstehenden Michaelis-Ziehzeit ab, in dem Hause Langemarkt № 449. eine sehr bequeme und freundliche Wohngelegenheit, bestehend, eine und 2 Treppen hoch, in 2 Zimmern, Küche, Kammer, Apartement, Holzgelaß und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres darüber bei Jacobsen Brodtbänkengasse im Engl. Hause.

Ersten Damm № 1129. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol. Reis und reinschmeckenden Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. C. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

**Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,**

bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und anderen heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Mit neu erhaltenen schwarzen und couleurten Seidenzeugen, sowohl von der gewöhnlichen als doppelten Breite empfiehlt sich ergebenst

Adolph Lotzin, Langgasse № 371.

**Damen-Mäntel in ganz neuen Façons erhielt** so eben A. M. Pick, Langgasse № 375.

$6/4$ **wollenes Fuß- und Pferdedecken-Zeug p. Elle** 7 Sgr. ist fortwährend bei A. M. Pick, Langgasse № 375.

Gutes weiß gebleichtes **Dachtgarn** ist zu Kauf Tobiasgasse № 1864. bei J. G. Matzko.

Tafellichte mit Wachsdochten so wie alle Gattungen von gegossenen und gezogenen Lichten, nebst klar raffinirtem Lampenöl empfiehlt die Wittwe Schröder, Tischlergasse № 629. und Hl. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

Englische 1. 2. 3. und 4füßige Schleifsteine, schwarze gesottene Pferde-

haare, neue große bastne Matten, neue drillichne Getraidesäcke, modernes couleurtes wollenes Pferde- Fußboden- und Tischdeckenzeug, brasilianische Hornplatten, Buchsbaumholz, Pockholz, ächtes Campecheholz, starke Glas-Dachpfannen, Fenster- Pferde- und Tafelschwämme, erhält man am billigsten bei Jantzen,
Gerbergasse No. 63.

Trockenes fichten Brennholz a 2 Rtl. pro Klafter wird nachgewiesen in der Petersiliengasse Nro. 1492.

Seine Theehandlung empfiehlt bestens:
Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

Seegras gut getrocknet ist Centnerweise in der Frauengasse № 877. billig zu verkaufen.

## Das Dentlersche Sarg-Magazin 3ten Damm

№ 1427. empfiehlt die größte Auswahl eichener und fichtener Särge von jeder Größe, so wie auch Platten und Beschläge zu den allerbilligsten Preisen.

Eine Badewanne, sehr wenig gebraucht, ist billig zu haben in der Heil. Geistgasse Nro. 918. im Laden.

Heute Abend ist im Raths-Weinkeller frisch zubereiteter Kaiserpunsch zu haben.

Eine neuerfundene Composition zum schleifen der Rasiermesser, ist fortwährend zu haben in der Bude auf der Langenbrücke № 52. am Frauenthor.

Engl. melirte Strickwolle in blauer und schwarzer Farbe, auch hiesige Wolle von 24 Sgr. ab pr. ℔ verkaufe ich zu den billigsten Preisen.
F. W. Malzahn, Breitgasse № 1193.

Lastadie № 449. sind noch fortwährend weiße und ordinaire Oefen zu bekommen, auch sind alte brauchbare Oefen billig zu haben bei dem Töpfermeister St. Haber.

Hiedurch mache ich dem geehrten handelnden Publiko die ergebenste Anzeige, daß von denjenigen Zuckern, die ich direkt von Brasilien erhielt, das erste Fabrikat spätestens den 21. d. M. fertig wird, und ununterbrochen mit allen Sorten versehen sein werde. Die Preise werden vom 24. d. M. ab, folgend herabgesetzt: Melis 5⅓ Sgr, Farin 4 Sgr und Syrop 2⅔ Sgr. und nehme ich jetzt schon Aufträge auf allen Sorten an. H. Pollack, aus Königsberg.

Sehr gute Wrucken von besonderer Größe, sind zu billigem Preise, sowohl in Scheffeln, als in ganzen Beeten im Lande, zu haben Neugarten № 519. bei
Behrend.

## Herabgesetzte Preise

des ächten Eau de Cologne von Johann Anton Farina in Cöln a. R.

Größere Gemeinnützigkeit durch den erleichterten Ankauf seines preiswürdigen Fabrikats zu befördern, bin ich von dem genannten Verfertiger und Hoflieferanten autorisirt von jetzt ab die Preise wie folgt zu stellen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 Kiste a 6 Flaschen | 1te Sorte | a 2 Rthl. | 7½ Sgr. |
| 1 — — | 2te — | 1 — | 20 — |
| 1 Flasche | 1te — | | 13½ — |
| 1 — | 2te — | | 10 — |

Jeder resp. Abnehmer wird sich überzeigen, daß diese Preise in einem sehr billigen Verhältniß zu der schönen Waare stehen. S. Anhuth, Langemarkt № 432.

## Bouteillen-Bier.

12 Bouteillen erstes Weiß-Bitter-Bier (oder sogenanntes Putziger) für 10 Sgr. gegen Rückgabe der Bouteillen, erhält man neben dem Langgasserthor № 45.

Nur wo der Absatz sehr bedeutend ist, kann bei einem regelmäßig erhaltenen angemessenen Lager das Bier immer gut sein, und dieses ist hier ganz der Fall. Wer dann und wann eine halbe Tonne füllt, kann wenn er Pfropfen und Bouteillen rechnet, die dabei dem Mehrtheile noch verloren gehen, es sich nicht billiger stellen. Sonach wäre dieses billige und doch höchst vortreffliche Bier, nicht allein Haushaltungen, sondern auch Gasthäusern zu empfehlen. Dieses Vorgesagte haben schon mehrere Abnehmer als bewährt gefunden und erfolgt diese Anzeige nur noch deshalb, um die nützliche Sache allgemein zu machen.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Hrn. Wilh. Gorges gehörige, schuldenfreie, ehemalige Lessesche Hof in Ohra, der im Hyp.-Buche sub № 3, mit 4 Hufen $10\frac{3}{4}$ Morgen culm. eigen Land, eingetragen ist, soll

Mittwoch den 30. October 1833 V. M. zwischen 10 und 12 Uhr,

im Hause Jopengasse № 743., unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden demnach ersucht, sich in dem bezeichneten Hause, an dem benannten Tage einzufinden, auch die festgesetzten Stunden gehörig wahrzunehmen, da der Verkaufs-Termin bestimmt um 12 Uhr endet.

Die festgestellten Verkaufs-Bedingungen, sind täglich Vormittags zwischen 9 — 1 Uhr bei dem Oec.-Commiss. Zernecke, Frauengasse № 875. einzusehen.

Der zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Herrn Wilhelm Gorges gehörige, schuldenfreie, ehemalige Zimmermannsche Hof im werderschen Dorfe Käsemark, im Hypotheken-Buche sub No. 23. mit $2\frac{1}{2}$ Hufe kulmisch Land und Wohn- und Wirthschafts-Gebäude eingetragen, soll

Mittwoch, den 6. November d. J. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr

mit den bestellten Wintersaaten, doch ohne Inventarienstücke, im Hause Jopengasse No. 743., unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden demnach ersucht, sich in dem bezeichneten Hause und an dem benannten Tage einzufinden, auch die festgesetzten Stunden gehörig wahrzunehmen, da der Verkaufs-Termin bestimmt um 12 Uhr endet.

Die festgestellten Verkaufbedingungen sind täglich, Vormittag zwischen 9 und 1 Uhr, bei dem Oecon.-Commiss. Zernecke, Frauengasse No. 875., einzusehen.

---

## Bekanntmachung.

Das Königl. Artillerie-Depot hieselbst, wird vom 14. d. M. ab, auf dem kleinen Exercier-Platze neben der Allee, Proben mit verschiedenen Pulversorten mittelst eines kleinen Mörsers anstellen. Wenn nun gleich alle Vorkehrungen getroffen sind, um die Passage in der Allee sicher zu stellen, so wird das Publikum dennoch zur Achtung hievon in Kenntniß gesetzt, damit Niemand sich unvorsichtig nähere, und Jeder den Weisungen der ausgestellten Posten Folge leiste.

Danzig, den 11. October 1833.

Königl. Polizei-Präsident.

Berichtigung. In der die Stadtbibliothek betreffenden Anzeige (№ 238. d. Int.-Blattes) ist „während den" in „während der" und 564 in „594" umzuändern.